

Public Health Infos

<https://doi.org/10.1515/pubhef-2025-0110>

Weiterführende Literatur zum Schwerpunktthema

- Bucksch J, Schlicht W. Kommunale Gesundheitsförderung: Ein Debattenanstoß zu einer policy-orientierten Transformation der Kommune zur ökologischen Resilienz. Berlin: Springer-Verlag GmbH, 2024.
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Herausgeber. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Köln: BZgA, 2023.
- Burgi M, Igl G. Rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten der Etablierung von Community Health Nursing (CHN) in Deutschland. Baden-Baden: Nomos, 2021.
- Chenot JF, Scherer M, Herausgeber. Allgemeinmedizin. München: Urban & Fischer Verlag, 2025.
- Fehr R, Augustin J, Herausgeber. Nachhaltige StadtGesundheit Hamburg II – Neue Ziele, Wege, Initiativen. München: oekom-Verlag, 2021.
- Händler-Schuster D, Budroni H, Herausgeber. Gemeinde- und Familiengesundheitspflege. Lehrbuch für die ambulante Pflege. Bern: Hogrefe AG, 2023.
- Haring R, Herausgeber. Gesundheitswissenschaften. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022.
- Hurrelmann K, Richter M, Stock S, Herausgeber. Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. Hogrefe, 2024.
- Karl S, Meyer-Lindenberg A, editors. Psychiatrie in Zeiten globaler Umweltkrisen. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, 2024.
- Kurscheid C, Balke-Karrenbauer N, Mollenhauer J, Herausgeber. Gesundheitsökonomie und Versorgungswissenschaft, Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Wiesbaden: Springer-Verlag GmbH Deutschland, 2024.
- Maeseneer JD. Familienmedizin und Primärversorgung: Am Scheideweg des gesellschaftlichen Wandels, 1st ed. München: KIENER Verlag, 2022.
- Pfaff H, Neugebauer EA, Ernstmann N, Härter M, Hoffmann F, Herausgeber. Versorgungsforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2024.
- Thomas RK. Population health and the future of healthcare. Cham: Springer International Publishing AG, 2021.
- van der Beek K, van der Beek G, Boroch W. Gesundheitsökonomie. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg, 2024.
- Weidmann C, Reime B, Herausgeber. Gesundheitsförderung und Versorgung im ländlichen Raum. Göttingen: Hogrefe, 2021.



Kongress Armut und Gesundheit 2026
Der Public Health-Kongress in Deutschland
Gesundheit ist politisch!

16. & 17. März 2026 | Berlin
www.armut-und-gesundheit.de

Gesundheit ist politisch! Was ist uns Chancengerechtigkeit als Gesellschaft wert?

Der Kongress Armut und Gesundheit lädt am 16. und 17. März 2026 nach Berlin

Gesundheit ist ein Menschenrecht und eng mit sozialer Gerechtigkeit verbunden. Doch in Deutschland wachsen die sozialen Ungleichheiten – besonders Kinder und Jugendliche sind betroffen. Armut bleibt das größte Gesundheitsrisiko. Dabei umfasst Gesundheit weit mehr als medizinische Versorgung: Sie hängt maßgeblich von Lebensumständen wie Bildung, Wohnraum, Einkommen und Umwelt ab.

Demokratie und Gesundheit gehören zusammen. Nur eine starke Demokratie mit fairen politischen Rahmenbedingungen kann Chancengleichheit und Gesundheit für alle fördern. Doch aktuell stehen wachsende Bedarfe in der Gesundheitsförderung sinkenden finanziellen Mitteln gegenüber und bestehende Strukturen sind bedroht. Es braucht daher wirkungsorientierte, evidenzbasierte Politik, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Beteiligung aller Akteur*innen fußt.

Wissenschaft, Praxis, Politik und Zivilgesellschaft müssen enger zusammenarbeiten. Damit politische Entscheidungen wirklich zu mehr Gesundheit und Gerechtigkeit führen, braucht es:

- frühzeitige Einbindung aller Beteiligten,
- klare, verständliche Kommunikation,
- transparente Entscheidungsprozesse
- ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen sowie
- partizipative Ansätze, die Betroffene einbeziehen.

Der Kongress ist die ideale Plattform für den ressortübergreifenden Austausch. Seit mehr als 30 Jahren lebt er von und zeichnet sich aus durch die Vielfalt seiner Beteiligten: Wissenschaft & Praxis, Verwaltung & armutsbetroffene Menschen, Politik & Zivilgesellschaft nehmen an den Diskussionen um gerechte Gesundheitschancen teil! Bringen auch Sie sich und Ihre Perspektive ein. Ab Dezember 2025 findet sich das Veranstaltungsprogramm und die Anmeldung auf unserer Website www.armut-und-gesundheit.de.

Kontakt:

Kongress Armut und Gesundheit
www.armut-und-gesundheit.de

(030) 44 31 90 73

kongress@gesundheitbb.de

LinkedIn: www.linkedin.com/company/gesbb

Podcast Armut und Gesundheit: www.armut-und-gesundheit.de/podcast

*Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Friedrichstr. 231 | 10969 Berlin